Elterninitiative Kindertagesstätte „Der Spatz“ e.V.
Pützgasse 25 | 53332 Bornheim-Hemmerich
Telefon: 0 22 27 – 8 01 21 | Mail: Team@Kita-Spatz.de

Anhang des Bedürfnisorientierten partizipatorischen

Eingewöhnungskonzepts

der Kindertagesstätte Der Spatz e.V.

Stand 2026

Elterninitiative Kindertagesstätte „Der Spatz“ e.V.
Pützgasse 25 | 53332 Bornheim-Hemmerich
Telefon: 0 22 27 – 8 01 21 | Mail: Team@Kita-Spatz.de

Inhalt

1. Pädagogischer Hintergrund unseres Eingewöhnungskonzepts 3
2. Bedürfnisorientierte Pädagogik 3
3. Partizipation – Kinder beteiligen 3
4. Die Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth 3
3.1. Sichere Bindung 3
3.2. Unsicher-vermeidender Bindungstyp 3
3.3. Unsicher-ambivalenter Bindungstyp 3
3.4. Desorganisierter Bindungstyp 3
3.5. Wichtig für unsere pädagogische Arbeit 3
5. Wir gestalten gemeinsam den Übergang 3

Elterninitiative Kindertagesstätte „Der Spatz“ e.V.
Pützgasse 25 | 53332 Bornheim-Hemmerich
Telefon: 0 22 27 – 8 01 21 | Mail: Team@Kita-Spatz.de

1. Pädagogischer Hintergrund unseres Eingewöhnungskonzepts

2. Bedürfnisorientierte Pädagogik

Die bedürfnisorientierte Pädagogik geht davon aus, dass jedes Kind individuelle körperliche und emotionale Bedürfnisse hat.

Dazu gehören unter anderem:

- Sicherheit und Geborgenheit
- Nähe und Beziehung
- Ruhe und Rückzug
- Essen und Schlaf
- Spiel und Bewegung
- Selbstbestimmung und Mitgestaltung

Kinder zeigen ihre Bedürfnisse häufig über Verhalten, Mimik, Körpersprache oder Gefühle. Wir verstehen Verhalten deshalb nicht als „richtig“ oder „falsch“, sondern als Ausdruck eines Bedürfnisses.

Besonders in der Eingewöhnung achten wir darauf:

- Kinder nicht zu drängen,
- Gefühle ernst zu nehmen,
- Übergänge behutsam zu gestalten,
- individuelle Tempi zu respektieren.

Ein Kind darf traurig sein, Nähe suchen oder Zeit brauchen. Wir begleiten diese Gefühle feinfühlig und verlässlich.

3. Partizipation – Kinder beteiligen

4. Die Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth

5. Wir gestalten gemeinsam den Übergang